

„Vatertag“ zum „Keltischen Baumkreis“

Im letzten Jahr an „Vatertag“ haben über 80 Irland-Reisende am Hammerkopfturm der ehemaligen Zeche ERIN 3 auf Schwerin im „Keltischen Baumkreis“ einen Baum gepflanzt. Dies geschah symbolisch aufgrund der bevorstehenden Konzert-Reise nach Irland, die nun mittlerweile auch schon wieder Vergangenheit ist. Dem irischen Großindustriellen William Thomas Mulvany zu Ehren, der im 19. Jahrhundert zahlreiche Schachtanlagen im Ruhrgebiet gegründet hatte, widmete die Stadt Castrop-Rauxel vor Jahren einen sogenannten „Keltischen Baumkreis“, in dem sehr viele unterschiedliche Bäume und Gehölze vertreten sind. Diese Symbolik kommt auch in einem speziellen Horoskop zum Ausdruck.



„Gut Klang“ präsentierte sich stolz vor der gepflanzten Winter-Linde.

FOTO: VEREIN

Die Linde war leider abgestorben, und daher entschloss sich „Gut Klang“, dem Baumkreis eine neue Winter-Linde zu spenden, die nun seit einem Jahr auf der ehemaligen

Zeche Erin auf Schwerin an der Bodelschwingher Straße wächst. Davon überzeugen möchten sich die Musiker, andere Irland-Reisende und Gäste am 25. Mai. Ein

Gravurschildchen soll ebenfalls angebracht werden. Losgehen wird es am „Vatertag“ gegen 11 Uhr vom Klubraum des Kirchlinger Vereinszentrums aus.

Auf dem Spazierweg dorthin wird auch auf der Halde Schwerin die dort installierte Sonnenuhr besichtigt. Diese besteht aus 24 Edelstahlsäulen mit einer Höhe von jeweils 10 Metern, die in einem Kreis bilden. Eine Ausnahme bildet der schräge Polstab exakt im Norden auf 12 Uhr. Scheint die Sonne, so wird man genau ablesen können, wie spät es mittags ist.

Friedhelm Koch